

Informationsvorlage -öffentlich-	Drucksache: FB3/184/2013 vom 13. Mai 2013
Gremium	Sitzungstermin
Kulturausschuss	28.05.2013

Veröffentlichung einer Monographie über den Bildhauer Will Brüll

Das Kuratorium der Brüll-Houfer-Stiftung hat in seiner Sitzung am 25. April 2013 beschlossen, eine Monographie über den Bildhauer Will Brüll herauszugeben. Als Autorin konnte Frau Eri Krippner gewonnen werden, verlegt wird das Buch im Grupello Verlag.

Will Brüll wurde 1922 in Viersen geboren und ist seit seinem Studium an der Düsseldorfer Kunstakademie nach dem Zweiten Weltkrieg als Bildhauer tätig und ist insbesondere als Stahlbildhauer international bekannt geworden. Seine Stahlplastiken stehen in Deutschland, Europa und Übersee an vielen prominenten Plätzen des öffentlichen Raums. Sein Leitmotiv ist die dynamische Bewegung der Fläche im Raum, er sagt dazu: „Skulptur ist raumbestimmende Akzentuierung“.

1955 erwarb er die damals baufällige Osterather Windmühle, ließ sie restaurieren und sowohl zum Wohnen als auch zum Atelier umbauen. Dort lebt und arbeitet er bis heute. Hier sind zahlreiche Arbeiten von Will Brüll ausgestellt, sein gesamtes Schaffen von den Anfängen bis heute ist dort dokumentiert.

Um später die Mühle und deren Lebenswerk zu bewahren errichteten Will Brüll und seine Frau Anneliese Holte, geb. Houfer († 2010) gemeinsam die *Brüll-Houfer-Stiftung*, die in treuhänderischer Verwaltung durch die Stadt Meerbusch geführt wird. Zu Lebzeiten der Stifter fördert die Stiftung Kunst und Kultur. Die Stiftung vergab seitdem zweimal einen Förderpreis an junge Bildhauer. Nunmehr will das Kuratorium die Stiftungserträge für die Herausgabe einer Monographie einsetzen. Das Werk von Will Brüll ist in zahlreichen Katalogen publiziert, aber eine Monographie zum Schaffen insgesamt, insbesondere zu seinem künstlerischen Leben, fehlt noch.

Die Monographie wird das Leben und künstlerische Schaffen von Will Brüll darstellen und auf seinen Lebenserinnerungen basieren. Die Autorin wird diese Lebenserinnerungen unter anderen in Interviews mit dem Künstler festhalten. Da diese Monographie in erster Linie auf den Lebenserinnerungen des Künstlers gründet, wird es bewusst keine kunsthistorische Publikation im engeren Sinne sein. Vertraglich ist mit der Autorin vereinbart, dass das Manuskript bis Ende des Jahres 2013 fertig gestellt sein wird.

Das Buch wird im Grupello Verlag verlegt werden. Es wird eine Auflage von 1.000 Exemplaren haben. Der Umfang wird zwischen 112 und 128 Seiten im Format 15 x 21 cm, Hochformat liegen. Man rechnet mit ca. 30 Abbildungen im Text. Für den Einband ist Chromosulfatkarton von 250 g/m², für die Innenseiten 135 g/m² Bilderdruckpapier vorgesehen. Der Ladenverkaufspreis wird auf Basis des Vorgenannten voraussichtlich bei 12,90 € liegen.

Die Stadt Meerbusch wird 200 Exemplare dieses Werkes für Repräsentationszwecke ankaufen. Die hierfür erforderlichen Haushaltsmittel müssen im Rahmen des Haushaltsplans 2014 bereit gestellt werden. Die Brüll-Houfer-Stiftung wird die verbleibende Deckungslücke der Herstellungskosten durch eine Zuwendung aus den Erlösen des Stiftungsvermögens sowie aus weiteren zweckgebundenen Zuwendungen decken. Im Übrigen decken die Verkaufserlöse, die der Verlag erzielt, die Kosten.

Die Veröffentlichung ist im Laufe des Jahres 2014 vorgesehen.

In Vertretung

Angelika Mielke-Westerlage
Erste Beigeordnete